

## Niederschrift

**über die 7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am Mittwoch, 08.06.2016 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Frau Dagmar Hebestreit SPD

### Ratsmitglieder

Herr Torsten Brehmer SPD

Herr Steffen Kirchhoff SPD

Herr Michael Deprez CDU

Herr Martin Falke CDU

Herr Christian Gartmann CDU Vertreter für Frau Thimm

Herr Ludger Reffgen BÜRGERAKTION

### Sachkundige Bürger/innen

Herr Hamza El Halimi SPD

Herr Peter Groß CDU

Herr Peter Münnich  
nen Bündnis90/Die Grü- Vertreter für Herrn Dogan

Frau Julia Gerhard FDP

Frau Prof. Dr. Barbara Haupt AfD

### Beratende Mitglieder

Frau Liv Kionka Allianz für Hilden

### Gäste

Frau Marianne Brüninghaus Schulpflegschaft

Musikschule

Frau Beate Sommer Schulpflegschaft

Musikschule

### Von der Verwaltung

Herr Beig. Reinhard Gatzke

Frau M.A. Monika Doerr

Herr Sven Sander

Herr Dr. Wolfgang Antweiler

Frau Eva Dämmer

Frau Birgit Halfkann

Herr Bernd Morgner

**Tagesordnung:**

### Eröffnung der Sitzung

### Änderungen zur Tagesordnung

### Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Bestellung einer neuen Schriftführerin/ Stellvertreterin  
**WP 14-20 SV 41/042**
- 3 Kulturelle Mitteilungen  
**WP 14-20 SV 41/038**
- 4 Jahresbericht 2015 des Kulturamtes  
**WP 14-20 SV 41/039**
- 5 Bildungspartner des Stadtarchivs Hilden  
**WP 14-20 SV 41/041**
- 6 Bildungspartner der Musikschule Hilden  
**WP 14-20 SV 41/043**
- 7 Bildungspartner der Stadtbücherei Hilden  
**WP 14-20 SV 41/044**
- 8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

### Eröffnung der Sitzung

Die **Vorsitzende Frau Hebestreit** eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung. Sie stellte den fristgerechten Eingang der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Anwesenden.

---

### Änderungen zur Tagesordnung

Keine

## Einwohnerfragestunde

---

Keine Wortmeldungen

### 1 Befangenheitserklärungen

---

Keine

2 Bestellung einer neuen Schriftführerin/ Stellvertreterin WP 14-20 SV  
41/042

---

Keine Wortmeldungen

#### **Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege bestellt ab dem 01.08.2016 Frau Ute Holz als Schriftführerin und Frau Christiane Herz als stellvertretende Schriftführerin.“

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

3 Kulturelle Mitteilungen WP 14-20 SV  
41/038

---

**Frau Dämmer** teilte mit, dass alle acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Musikschule Hilden am Bundeswettbewerb Jugend musiziert, was mit Abstand die größte Teilnehmerzahl aus dem Kreis Mettmann darstelle, ausnahmslos sehr erfolgreich gewesen seien.

**Herr Brehmer** brachte seine Anerkennung über die Vielzahl an laufenden Projekten zum Ausdruck. Insbesondere bedanke er sich beim Lions Club Hilden für die finanzielle Unterstützung.

#### **Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den kulturellen Mitteilungen.“

4 Jahresbericht 2015 des Kulturamtes WP 14-20 SV  
41/039

---

Die einzelnen Produkte des Kulturamtes wurden anhand einer Präsentation des Kulturberichts 2015 kurz dargestellt.

**Herr Brehmer** lobte die große Vielfalt der Aktivitäten des vergangenen Jahres und stellte fest, dass Hilden einen Vergleich mit umliegenden Städten keineswegs scheuen müsse.

Er fragte nach, ob es sich bei einem Punkt wie „Komplementäre Projektfinanzierung“ im Arbeitsprogramm um ein stetig fortgeschriebenes Ziel handele, da dieses für das Jahr 2015 als „erledigt“ markiert sei.

**Herr Gatzke** bestätigte dies und erklärte, dass es sich hierbei um eine dauerhafte Aufgabe handle. Gerade die strategischen Ziele erfordern eine stetige Aktualisierung, sodass diese jedes Jahr erneut im Jahresprogramm erscheinen werden.

**Herr Reffgen** wies erneut darauf hin, dass keine Turnusänderung des Jugendkunstpreises vorgesehen sei. Es sei beschlossen worden, dass der Wilhelm-Fabry-Förderpreis im 3-Jahres-Rhythmus ausgelobt werde. Inwieweit der Jugendkunstpreis in diesem Konzept berücksichtigt werden kann, müsse separat betrachtet und beraten werden. Dies sei bislang nicht Teil eines Beschlusses gewesen.

**Herr beigeordneter Gatzke** erklärte, dass es in der nächsten Sitzung des AKH einen ausgearbeiteten Vorschlag zum zukünftigen Konzept des Wilhelm-Fabry-Förderpreises geben werde. Hierüber könne dann, so wie ursprünglich vereinbart, beraten werden.

**Frau Gerhard** lobte die Arbeit der Stadtbücherei. Zudem regte Sie an, die Statistik über die Ausleihen in zukünftigen Berichten nach Medienart zu sortieren.

#### **Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt den Jahresbericht 2015 zur Kenntnis.“

5 Bildungspartner des Stadtarchivs Hilden

WP 14-20 SV  
41/041

---

**Frau Dr. Haupt** begrüßte die Partnerschaft zwischen der Sekundarschule und dem Stadtarchiv. Sie halte es für wichtig, dass eine historische Bildung stattfindet, die in der Schule ansonsten in diesem Maße nicht gegeben sei. Dennoch frage sie sich, wieso nicht noch weitere Schulen Bildungspartner seien.

**Herr Dr. Antweiler** teilte mit, dass dies lediglich der Anfang der Bildungspartnerschaften sei. Dass man mit anderen Schulen bislang noch keine Kooperationsvereinbarung habe bedeute nicht, dass man mit anderen Schulen nicht im Dialog stehe. Für verschiedene Altersstufen gebe es verschiedene, auf das Alter angepasste Angebote.

#### **Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von der abgeschlossenen Bildungspartnerschaft.“

6 Bildungspartner der Musikschule Hilden

WP 14-20 SV  
41/043

---

**Frau Dämmer** stellte kurz die „Bildungspartner NRW“ vor. Die Bildungspartner NRW fördern seit 2005 die Zusammenarbeit zwischen Schulen und kommunalen Bildungs- und Kultureinrichtungen und arbeiten im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW. Der nachfolgende Film vermittele einen guten Eindruck von dem, was Bildungspartnerschaften bewirken können.

**Herr Brehmer** stellte fest, dass es keine Kooperation mit der Theresienschule gebe. Er fragte, was hierfür der Grund sei.

**Frau Dämmer** erklärte, dass die Theresienschule bereits mehrfach wegen diverser Kooperationen angefragt worden sei. Bislang sei jedoch seitens der Schule kein Interesse signalisiert worden, weshalb bisher keine Kooperationen zustande gekommen seien. Allerdings habe man auch in Zukunft vor, erneut auf die Theresienschule zuzugehen.

**Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt den Bericht zur Bildungspartnerschaft zur Kenntnis.“

7 Bildungspartner der Stadtbücherei Hilden

WP 14-20 SV  
41/044

---

Keine Wortmeldungen

**Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von der Bildungspartnerschaft.“

8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

**Herr Beigeordneter Gatzke** bedankte sich für die lange und gute Zusammenarbeit bei den Ausschussmitgliedern. Er stellte fest, dass Hilden über viele Jahre ein breit gefächertes kulturelles Angebot aufgebaut habe. Dies sei wichtig und koste zwar Geld, dennoch sei es einerseits ein Privileg, jedoch andererseits auch die Pflicht, ein kulturelles Angebot zu präsentieren. Er hoffe, dass der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege auch weiterhin für diese Werte eintreten werde und auch in Zukunft für die Umsetzung kultureller Ideen kämpfen werde.

**Herr Brehmer** bedankte sich ebenfalls für die langjährige gute Zusammenarbeit. Er stellte fest, dass **Herr Beigeordneter Gatzke** bei der Stadt Hilden sowohl für die meisten Pflicht- als auch freiwilligen Ausgaben zuständig gewesen sei. Er habe seine Arbeit als Beigeordneter immer sehr geschätzt. Auch wenn er keine Ahnung von Fußball habe, werde er ihn dennoch stets in guter Erinnerung behalten. Als Dankeschön überreichte er ihm ein Präsent.

**Die Vorsitzende Frau Hebestreit** schloss sich den Worten von **Herrn Brehmer** an und wünschte **Herrn Beigeordneten Gatzke** für die Zukunft alles Gute.

9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

**Herr Brehmer** erkundigte sich nach der Menge der kulturellen Angebote, die speziell auf Senioren bzw. auf Personen mit Handicap abgestimmt sind. Er fragte, ob es in diesem Zusammenhang die Möglichkeit zu Kooperationen mit verschiedenen Seniorenzentren, z. B. Elisa oder Dorotheenheim, gebe.

**Herr Beigeordneter Gatzke** erklärte, dass es für diese Personengruppe diverse Angebote gebe. Es werde zu diesem Thema in der nächsten Sitzung des AKH eine umfassende Sitzungsvorlage geben, die die Angebote und vorhandenen Netzwerke beinhalte. Auf Grundlage dieser SV könne man sich dann ein gutes Bild über das Angebotsspektrum machen und neue Ideen aufgrund eventueller Lücken entwickeln.

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Dagmar Hebestreit  
Vorsitzende

Sven Sander  
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings  
Bürgermeisterin

Reinhard Gatzke  
Beigeordneter